

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der Abteilung Gastronomie & Handel
der Deutsches Weininstitut GmbH (Einzelteilnehmer)**

1. Anmeldung

Mit Anmeldung zu einem Seminar gibt der Teilnehmer gegenüber der Deutsches Weininstitut GmbH (nachfolgend „DWI“) ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab. Der Vertrag zwischen dem DWI und dem Teilnehmer kommt zustande mit Zugang der Bestätigung/Inrechnungstellung der Anmeldung durch das DWI. Im Falle der Überbuchung wird der anmeldende Teilnehmer unverzüglich informiert; ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.

2. Inhalt und Durchführung des vereinbarten Seminars/der Veranstaltung

2.1 Der Inhalt und die Durchführung richten sich nach dem jeweiligen Lehrgangs- und Seminarprogramm.

2.2 Das DWI behält sich vor, in zumutbarem und die Interessen des Vertragspartners nicht unangemessen benachteiligendem Umfang einzelne Lehrinhalte ohne Zustimmung des Teilnehmers an die Bedürfnisse des Unterrichts anzupassen. Entsprechendes gilt für Terminänderungen, Wechsel des Unterrichtsortes / der Räumlichkeiten sowie bei Änderungen im Rahmen des Dozenteneinsatzes.

3. Rücktritt / Zahlungsbedingungen / Absage

3.1 Der Rücktritt von einem Seminar/einer Veranstaltung kann durch schriftliche Erklärung, die dem DWI spätestens am 20. Tag vor dem Veranstaltungstermin zugeht, kostenfrei erfolgen. Wird bis zum 10. Tag vor dem Veranstaltungstermin der Rücktritt erklärt, reduziert sich die Vergütung auf 50 %, bei noch späterer Absage wird die volle Vergütung erhoben. Der Teilnehmer kann seine Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen. Umbuchungen (auf eine andere Veranstaltung) werden grundsätzlich wie Stornierungen behandelt; eine Umbuchung aus wichtigem Grund (z.B. unerwartet schwere Erkrankung) ist im Einzelfall kostenfrei möglich.

3.2 Die Seminargebühr ist mit Erhalt der Rechnung fällig.

3.3 Bei Absage eines Seminars/ einer Veranstaltung durch das DWI aus organisatorischen Gründen, infolge höherer Gewalt oder bei Nichterreicherung der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl wird die gezahlte Vergütung erstattet. Für Schäden, die dem Teilnehmer durch eine Absage des DWI entstehen, kommt das DWI nur unter den Voraussetzungen und in den Grenzen der Bestimmungen des Abschnitts „Haftung“ auf.

4. Datenschutz

Die Daten des Kunden werden ausschließlich zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses verwendet. Alle Daten werden unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften der EU-Datenschutz Grundverordnung gespeichert, verarbeitet und entsprechend der gesetzlichen Fristen gelöscht.

Der Kunde hat jederzeit das Recht auf kostenlose Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung der über ihn gespeicherten Daten.

Im Rahmen der Organisation eines Seminars können auch Drittunternehmen (Dienstleister und Hotels) eingebunden sein. In diesem Fall übermittelt die Deutsches Weininstitut GmbH ihre oben genannten personenbezogenen Daten an das Drittunternehmen, das die Daten ausschließlich zum Zweck der Organisation des Seminars verarbeitet. Das Drittunternehmen ist vertraglich zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.deutscheweine.de/ueberuns/datenschutzerklaerung/>

5. Haftung

Das DWI haftet auf Schadensersatz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nur nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen:

Das DWI haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des DWI oder seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden bei Nichteinhaltung einer vom DWI gegebenen Garantie oder wegen arglistig verschwiegener Mängel.

Das DWI haftet unter Begrenzung auf Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens für solche Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch ihn oder seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Das DWI haftet für sonstige Fälle leicht fahrlässigen Verhaltens begrenzt auf € 25.000,- je Schadensfall.

Sonstige Schadensersatzansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt. Datenschutzrechtliche Anspruchsgrundlagen werden von dieser Haftungsregelung nicht erfasst.

6. Urheberrecht

Die Seminarunterlagen oder Teile daraus dürfen ohne Genehmigung des DWI weder vervielfältigt, noch nachgedruckt, noch übersetzt, noch an Dritte weitergegeben werden.

7. Schriftform / Sonstiges

7.1 Ergänzungen, Änderungen oder Nebenabreden zu diesen Bedingungen sowie einseitige Willenserklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Erklärungen unserer Mitarbeiter bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

7.2 Die Unwirksamkeit einzelner Teilnahmebedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen nicht. Etwaige unwirksame Bestimmungen werden die Vertragsparteien durch solche ersetzt, die ihrem wirtschaftlichen Zweck nach den unwirksamen am nächsten kommen.

8. Gerichtsstand

Gerichtsstand aller Streitigkeiten ist Mainz, wenn die Parteien Kaufleute oder juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind.

Hinweis auf die Fördergrundlage:

Das Seminar wird mit Mitteln des Deutschen Weinfonds gefördert. Die Förderung erfolgt (i) für die Teilnahme von Beschäftigten auf Grundlage der Art. 31 der Verordnung (EG) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Erklärung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung – ABl. L 187 vom 26. Juni 2014) und der „Richtlinien des Deutschen Weinfonds über die Förderung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen“ und (ii) für die Teilnahme von Selbstständigen auf Grundlage von Art. 18 der vorgenannten Verordnung (EG) Nr. 651/2014 und der „Richtlinien des Deutschen Weinfonds über die Förderung der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen durch kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“. Den vollständigen Wortlaut der vorstehend genannten Richtlinien finden Sie auf folgenden Internetseiten:
www.deutscheweine.de/intern/beihilfe/

Bei uns werden Fotoaufnahmen gemacht!

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Teilnahme an unseren Veranstaltungen Ihre stillschweigende Einwilligung dazu geben fotografiert oder auf Video aufgenommen zu werden und diese Fotos oder Videos auf gedruckten oder elektronischen Publikationen, Websites oder auf sozialen Netzwerken (z.B. Twitter oder Facebook) zu Werbezwecken in Verbindung mit dem Deutschen Weininstitut veröffentlichen zu lassen. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen möchten, kontaktieren Sie bitte unsere Mitarbeiter vor Ort.

Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Deutsches Weininstitut GmbH, Platz des Weines 2, 55294 Bodenheim, Telefax: 06135-9323-210, E-Mail: info@deutscheweine.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag nach Maßgabe der vorstehenden Widerrufsbelehrung widerrufen wollen, dann können Sie dieses Formular ausfüllen und an uns zurücksenden. Die Verwendung des Formulars ist aber nicht zwingend.

An

Deutsches Weininstitut GmbH
Platz des Weines 2
55294 Bodenheim
Telefax: 06135-9323-210
E-Mail: info@deutscheweine.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Seminarbezeichnung

Bestellt am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.